

---

CLLD | LEADER 2014-2020

# Lokale Entwicklungsstrategie (LES) **Wittenberger Land**

(2.) LES-Werkstatt | Lutherstadt Wittenberg |  
15. Jan. 2015

---

## **1. Forum (Dez. 2014)**

**Erläuterung der „Spielregeln“**

für die neue CLLD | LEADER - Phase 2014-2020

## **2. Forum (Jan. 2015)**

**Diskussion möglicher Ziel / Handlungsfelder /  
Leitprojekte / Projekte**

---

Grundlage sind die  
Tischvorlagen

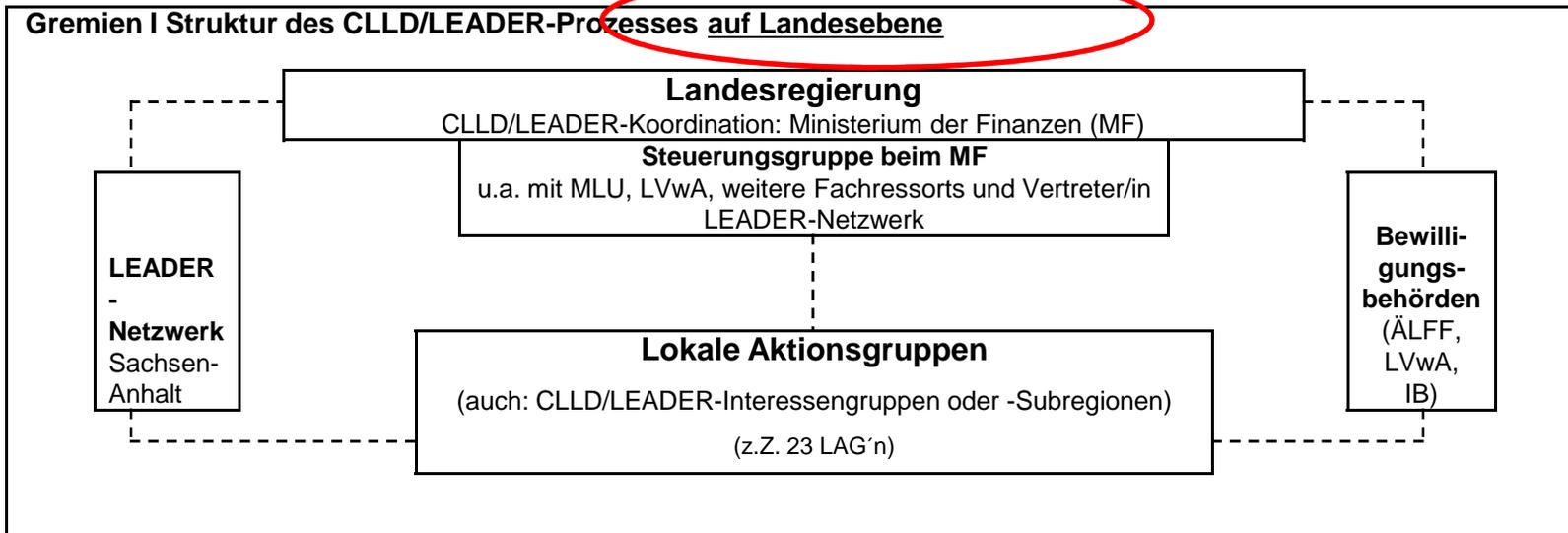
**Vorlage 1 bis 4**

# Vorlage 1

①



①



# Vorlage 2

## Entscheidungsweg bis zur Anerkennung der LES Wittenberger Land

(bis ca. Mitte 2015)

1. Erarbeitung der LES durch Mitwirkung von Akteuren in der Region
2. Entscheidung der Mitgliederversammlung (MV) der LAG über die LES
3. LES-Abgabe durch den LAG-Vorsitzenden beim Land (Landesverwaltungsamt - LVwA)
4. LES wird vom Land sofort veröffentlicht (Internet)
5. Prüfung der LES durch vom Land beauftragten Gutachter (LG MeckPomm mbH)
6. Vorschlag des Gutachters für Entscheidungskommission des Landes
7. Entscheidung (Zulassung der LAG oder Nachbesserung an der LES)
8. Übergabe CLLD/LEADER-Zulassung durch MF an LAG-Vorsitzenden
9. Übergabe eines Finanzbudgets durch MF an LAG

## **Umsetzung der LES Wittenberger Land in der Startphase**

(ab ca. Mitte 2015)

1. Start der LES-Umsetzung unter Verantwortung der LAG
2. Aktivierung der „Starterprojekte“ aus dem Aktionsplan 2015/2016 (Bestandteil der LES)
3. MV bereitet Prioritätenliste 2016 vor und entscheidet darüber
4. Abgabe der Anträge auf Förderung durch die Projektträger (III./IV. Quartal 2015)
5. Entscheidung durch die Bewilligungsbehörden (ALFF, LVwA, ggf. IB)
6. Im positiven Fall:
  - Erteilung des Zuwendungsbescheides durch Bewilligungsbehörde an Projektträger
  - Projektdurchführung unter Verantwortung des Projektträgers

## **Vorbereitungsschritte zur Einsetzung des LEADER-Managements**

Nach Zulassung der LAG durch die Landesregierung (Mitte 2015):

1. Landkreis beantragt Zuwendung für LEADER-Management beim LVwA
2. LVwA erteilt Zuwendungsbescheid
3. Landkreis schreibt EU-weit die Leistung des LEADER-Managements aus
4. Eingehende Bewerbungen werden geprüft und einer Vergabeentscheidung zugeführt (Kreistag)
5. Beauftragung eines externen Dienstleisters mit dem LEADER-Management
6. LEADER-Management nimmt Tätigkeit auf (Anfang 2016)

**(D) Umsetzung der LES Wittenberger Land im „Normal-Modus“**  
(ab Anfang 2016, nach Start des LEADER-Managements)

Quartal 1

1. LAG veröffentlicht zu Beginn des Jahres (und dann jeweils jährlich) einen Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen zur Umsetzung der LES in der Presse, in Amtsblättern und im Internet
2. Alle Akteure im LAG-Gebiet können sich beteiligen
3. Projektvorschläge müssen der Umsetzung der LES-Ziele dienen und sich auf einer der Handlungsfelder beziehen
4. Zeitrahmen zwischen Aufruf und Abgabetermin: ca. 3 Monate

## Quartal II

1. LEADER-Management
  - prüft die eingereichten Vorschläge,
  - unterbreitet dem LAG-Vorstand einen Vorschlag, welche Projekte der LAG-Mitgliederversammlung vorgestellt werden soll(t)en
  - Grundlage: Kriterienkatalog (s. gesondertes Blatt)
  - Punktbewertung für alle eingereichten Vorschläge
1. LAG-Vorstand unterbreitet der Mitgliederversammlung einen Vorschlag für jene Projekte, die in einer „Vorstellungsrunde“ detailliert begutachtet werden sollen

## Quartal III

1. Vorstellung der Projekte durch die Projektträger in der Mitgliederversammlung
2. Entscheidung der Mitgliederversammlung (auch Ablehnung) über die Rang- und Reihenfolge (Prioritätenliste) der zur Förderung einzureichenden Projekte
3. Abgelehnte Projektanträge können durch die Projektträger (unabhängig vom LEADER-Prozess) zur Förderung bei den Bewilligungsbehörden eingereicht werden.

## Quartal III/IV

1. Vorbereitung der Förderanträge (mit Unterstützung des LEADER-Managements) durch die Projektträger und Einreichung der Anträge bei den zuständigen Bewilligungsbehörden auf der Grundlage der vom Land Sachsen-Anhalt herausgegebenen Förderrichtlinien
2. Prüfung der Anträge durch die Bewilligungsbehörde(n)
3. Erteilung des Zuwendungsbescheides
4. Durchführung des Projektes

## Kriterien / Bewertung

von Anträgen zur Aufnahme auf die Prioritätenliste

Lfd. Nr.:	
Projektbezeichnung (Kurzform)	
Projekträger	

**Mindestkriterien** (alle Kriterien müssen erfüllt sein, sonst keine Platzierung auf der PL möglich)

		Nein	Ja
1	Vorhaben untersetzt ein Handlungsfeld der <b>LES</b> ?	0	1
2	Eine <b>Beschreibung</b> des geplanten Vorhabens liegt vor?	0	1
3	Der <b>Projekträger</b> ist benannt?	0	1
4	Ein <b>Kosten- und Finanzierungsplan</b> liegt vor?	0	1
5	Der Nachweis zur Verfügbarkeit der <b>Eigenmittel</b> liegt vor?	0	1
6	<b>Nachhaltigkeit</b> des Vorhabens über den Förderzeitraum hinaus gesichert?	0	1
7	Das Vorhaben hält die EU-Vorgaben der <b>de-minimis-Regelung</b> ein?	0	1
Mindestens zu erreichende Punktzahl = 7			<b>7</b>

### Qualitätskriterien

		Punkt- wert	Punkte
8	Vorhaben wird durch einen <b>WiSo-Partner</b> durchgeführt	3	
9	Vorhaben wird als <b>innovativ</b> für die LAG-Region eingeschätzt	5	
10	Vorhaben ist <b>Bestandteil der LES</b> aus dem Jahr 2015	3	
11	Vorhaben ist bereits auf der LAG-Prioritätenlisten aus einem der <b>Vorjahre</b> enthalten und ist bisher noch nicht bewilligt worden	2	
12	Vorhaben ist eine <b>Weiterführung</b> bereits bewilligter LAG-Maßnahmen (z.B. nächster Bauabschnitt)	3	
13	Die Durchführung des Vorhabens führt zur Schaffung von <b>mindestens einem neuen Arbeitsplatz</b> – der Erhalt des Arbeitsplatzes wird auch nach Auslaufen der Förderung garantiert	5	
14	Die Durchführung des Vorhabens <b>sichert</b> bestehende <b>sozialversicherungspflichtige (Vollzeit-)Arbeitsplätze</b> im LAG-Gebiet	2	
15	Das Vorhaben trägt zur <b>Vernetzung</b> von Akteuren in der Region bei (überregionale/überörtliche Vernetzung) durch: .....	3	
16	Das Vorhaben trägt zu Linderung von Folgewirkungen des <b>demografischen Wandels</b> in der Region bei	5	
Punktzahl max. = 30		30	

**Gesamtbewertung (Max.: 37 Punkte)**

--	--

# Vorlage 3

## Entwicklungsziele und Schwerpunktthemen für die CLLD/LEADER-Subregion

- I. Anpassung der Region an die Folgewirkungen des demografischen Wandels | Stärkung der Haltefaktoren an die CLLD/LEADER-Region

**Leit- und Modellprojekte** zur Umsetzung des Entwicklungszieles / des Schwerpunktthemas

**Lutherstadt Wittenberg**: „Die vernetzte Stadt“ – Modellhafte Entwicklung eines Mittelzentrums im ländlichen Raum | Vernetzung von Kernstadt und ländlich geprägten Ortsteilen (Entwicklung verbindender Strukturen zwischen „Knoten“ im Siedlungsraum u.a. durch Ausbau von Trassen (Wege) und alternativen Mobilitätsangeboten)

**Stadt Kemberg**: Umsetzung des Integrierten Gemeindlichen Entwicklungskonzeptes (IGEK)

## Entwicklungsziele und Schwerpunktthemen für die CLLD/LEADER-Subregion

- I. Anpassung der Region an die Folgewirkungen des demografischen Wandels | Stärkung der Haltefaktoren an die CLLD/LEADER-Region

**Leit- und Modellprojekte** zur Umsetzung des Entwicklungszieles / des Schwerpunktthemas

Stadt **Jessen (Elster)** OT **Seyda**, Diest-Hof | Modellhafte Verknüpfung baulicher Sanierungsmaßnahmen zur langfristigen Sicherung des Betreuungsangebotes und des Arbeitsplatzangebotes im ländlichen Raum

Hospizverein End-Lich Leben e.V.: Schaffung nachhaltiger Strukturen für die ambulante Hospizarbeit im ländlichen Raum + Aufbau einer Hospiz – und Palliativakademie im Landkreis Wittenberg für die Region „Mitteldeutschland“ + Demenz-WG

Möhlau: Umbau und Nachnutzung der ehemaligen Grundschule

## Entwicklungsziele und Schwerpunktthemen für die CLLD/LEADER-Subregion

II. Erhalt des historischen und kulturellen Erbes | Stärkung touristischer Destinationen und Routen in der CLLD/LEADER-Region insbesondere durch innovative Angebote

**Leit- und Modellprojekte** zur Umsetzung des Entwicklungszieles / des Schwerpunktthemas

Seegrehna: Inwertsetzung des Hofgestüts Bleesern | Vorhaben von nationaler Bedeutung

Versorgung von Großveranstaltungen im Rahmen des Kirchentages 2017 (Reformationsjubiläum) und des internationalen Festivalstandortes Ferropolis mit Produkten und Dienstleistungen aus der Region

FUTUREPOLIS | Ausstellung zur „Geschichte der Zukunft“ in Ferropolis im Kontext des Bauhaus-Jubiläums 2019 (Korrespondenzstandorte Ferropolis, Zschornewitz)

## Entwicklungsziele und Schwerpunktthemen für die CLLD/LEADER-Subregion

III. Strukturwandel durch Energiewende und Anpassung an den Klimawandel | Entsiegelung und intelligente Flächennutzung | Natur- und Umweltschutz

**Leit- und Modellprojekte** zur Umsetzung des Entwicklungszieles / des Schwerpunktthemas

Stärkung der Orts-/Dorfzentren durch Priorisierung der Innenentwicklung (Innenrevitalisierung)

Rückbau versiegelter Flächen, Nutzung von Brachflächen in städtischen und dörflichen Räumen für energetische Nutzungsformen

Ausbau klimaneutraler touristischer Angebote und klimafreundlicher Mobilitätsformen

„WELTKRAFT“ Ausstellung und Bildungs-/Informationsprogramm zur Geschichte der Energieregion (Zschornewitz, Ferropolis ...) und Inwertsetzung von Industriekultur als Motor des wirtschaftlichen und sozialen Wandels altindustriell geprägter Regionen

# Vorlage 4

## I. Anpassung der Region an die Folgewirkungen des demografischen Wandels | Stärkung der Haltefaktoren an die CLLD/LEADER-Region

### Mögliche Projekte

Stärkung zivilgesellschaftlicher/bürgerschaftlicher Strukturen (z.B. Dorfvereine) | „**Hilfe zur Selbsthilfe**“ zur Sicherung von Mobilität und Daseinsvorsorge insbesondere in Ortschaften außerhalb Zentraler Orte

**Wittenberger Wohnungsbaugesellschaft** mbH (WIWOG): Anpassung des Wohnungsangebotes im ländlichen Raum an die veränderte Nachfragestruktur im Zuge des demografischen Wandels

**Anpassung dörflicher Gemeinschaftseinrichtungen** an veränderte Nutzungsformen und Nachfragestrukturen (z.B. Rückbau von Dorfgemeinschaftshäusern und/oder Konzentration auf wenige Einrichtungen, energetische Sanierung und Herstellung der **Barrierefreiheit** dörflicher Gemeinschaftseinrichtungen, Sanierung von Sporteinrichtungen)

I. **Anpassung der Region an die Folgewirkungen des demografischen Wandels | Stärkung der Haltefaktoren an die CLLD/LEADER-Region**

**Mögliche Projekte**

**Wartenburg:** Schrittweise **Sanierung des Schlosses** zur Sicherung des Betreuungsangebotes für Kinder und Jugendliche (EJF gAG) und der bestehenden Arbeitsplätze

**Neue Mobilitätsformen** im ländlichen Raum | eMobilität

**Neue Versorgungsformen** in „schrumpfenden“ Räumen: Netzwerk „**Öko-Einkaufsservice**“ zur Sicherung der Lebensmittel-Grundversorgung in Dörfern

## II. Erhalt des historischen und kulturellen Erbes | Stärkung touristischer Destinationen und Routen in der CLLD/LEADER-Region insbesondere durch innovative Angebote

### Mögliche Projekte

Aufbau neuer **touristischer Angebote im Einzugsbereich überregional bedeutsamer Fernradwege** (u.a. zusätzliche Beherbergungs- und Dienstleistungsangebote am Elberadweg, am Radweg Berlin-Leipzig, entlang der Schwarzen Elster und am Luther-Weg) sowie im Bereich vom Bergwitzsee und Gremminer See (Ferropolis)

Weiterführung von **Sanierungsarbeiten an historischen Bauten und Ensemble** mit Verbindung zu bereits bestehenden touristischen Routen und Schwerpunktzielen im Landesinteresse (u.a. Wasserschloss Hemsendorf, Külsoer Mühle)

**Ausbau des Gastronomie- und Beherbergungsangebots** im Einzugsbereich regionaler/überregionaler Rad- und Wanderwege (u.a. 2. BA Schützenhaus Jessen)

## II. Erhalt des historischen und kulturellen Erbes | Stärkung touristischer Destinationen und Routen in der CLLD/LEADER-Region insbesondere durch innovative Angebote

### Mögliche Projekte

**Innovatives Übernachten** am und auf dem Wasser (Gremminer See, Elbe, Schwarze Elster) | Schwimmende Plattformen | verbunden mit Existenzgründungen

**Koordination des touristischen Angebotes zwischen Kommunen** (ggf. im Rahmen eines CLLD/LEADER-Kooperationsprojektes)

**Ferropolis**: Innovative Übernachtungsangebote (Baumhütten) und Rastplätze

Förderverein Kleinwittenberg e.V.: **Treidler-Weg an der Elbe** (Kleinwittenberg) | Erschließung der **Elbewiesen in Wittenberg** für die barrierefreie Freizeitnutzung

## II. Erhalt des historischen und kulturellen Erbes | Stärkung touristischer Destinationen und Routen in der CLLD/LEADER-Region insbesondere durch innovative Angebote

### Mögliche Projekte

**Grieco:** Ferienwohnungen, Pension, Café und Infozentrum am Elberadweg

**Mauken:** Erweiterung (Diversifikation und Direktvermarktung) des landwirtschaftlichen Betriebs (Milch) durch **Bau einer Eisdiele** (Speiseeis aus eigener Milchproduktion) unmittelbar am Elberadweg und an der Fähre Pretzsch-Mauken

Inwertsetzung (Sanierung) von **Kirchen im ländlichen Raum** zur Stärkung des kulturellen/Bildungs- und Informationsangebotes in den Dörfern der Region sowie zum Erhalt des historisch gewachsenen Dorfbildes

**Phönix Theaterwelt:** Sanierung der früheren Landesbühne | Ausbau des Angebotes für Kinder und Jugendlichen auch außerhalb der Lutherstadt Wittenberg | Ausbau des „Hauses der Vereine“

### III. Strukturwandel durch Energiewende und Anpassung an den Klimawandel | Entsigelung und intelligente Flächennutzung | Natur- und Umweltschutz

#### Mögliche Projekte

Heimatverein Glücksburger Heide e.V.: Ausbau des Umweltbildungsangeboten im Bereich der **Glücksburger Heide**

Umsetzung der bestehenden strategischen Entwicklungsplanungen des **Naturparks Fläming** im Bereich der CLLD/LEADER-Subregion Wittenberger Land | u.a. Wanderwegekonzept des Naturparks Fläming

**Energieexploratorium** Ferropolis (im Zusammenhang mit Energieavantgarde Anhalt) | Experimentelle Anwendungen regenerativer Energiegewinnung

**Kulturstätten am Wasser** (Umsetzung des Tourismuswirtschaftlichen Gesamtkonzeptes für die Gewässerlandschaft im Mitteldeutschen Raum)

**Beratungs- und Informationsangebot „Energie-Effizienz“** für kleine und mittlere Unternehmen im gewerblichen und landwirtschaftlichen Bereich sowie für Kommunen